

Bester Azubi im Metallbauerhandwerk

Philip Wührmann holt Kammersieg

Von **Christoph Starke** - 06.10.2015 - 0 [Kommentare](#)

Seine Mutter machte sich schon ein bisschen Sorgen, ob der Junge denn für seine Ausbildung wirklich genug lernt. Das erzählt zumindest Reinhard Eggers, Geschäftsführer von Fahrzeugbau Eggers aus Brinkum, über seinen Gesellen Philip Wührmann. Die kleinen Sorgen seiner Mutter waren allerdings unbegründet. Der mittlerweile 22-Jährige hat ordentlich gelernt während seiner Ausbildung – und zwar so gut, dass er vor Kurzem als Niedersachsens Kammersieger im Metallbauerhandwerk/Fachrichtung Nutzfahrzeugbau in Hannover ausgezeichnet worden ist.



Der Beste seines Fachs: Philip Wührmann. (Udo Meissner)

Vor etwa einem Monat klingelte das Telefon von Philip Wührmann. Die Handwerkskammer aus der niedersächsischen Hauptstadt war dran. „Man hat mir gesagt, dass ich Kammersieger geworden bin“, erzählt der junge Mann, der nicht nur in Brinkum arbeitet, sondern auch dort lebt. Das überraschte Philip Wührmann, der im Januar seine dreieinhalbjährige Ausbildung bei Eggers abgeschlossen hat, schon. „Zufrieden, glücklich und erstaunt“ sei er gewesen, als er die frohe Kunde vernahm. Gerechnet habe er mit der Auszeichnung nicht – und bleibt ganz bescheiden. „Ich habe mir immer Mühe gegeben“, sagt er.

Für den Betrieb ist das allerdings nichts Neues, teilen Ausbildungsleiter Hugo Meyer und Geschäftsführer Reinhard Eggers mit: „Er ist mittlerweile der Fünfte.“ Außerdem sei Wührmanns Jahrgang ein besonders starker in der Firma gewesen. Mit ihm lernten drei weitere Männer im Betrieb aus sowie eine junge Frau – und das ist in dieser Branche immer noch eine Besonderheit.

Der Mann für die schweren Sachen

Für die Gesellenprüfung mussten Philip Wührmann und die anderen Azubis eine Hebe- und Schwenkvorrichtung herstellen. Dabei handelte es sich um ein Modell, das Wührmann anhand einer Zeichnung anfertigen musste. Und zwar in insgesamt 13 Stunden auf zwei Werktagen verteilt. „Trödeln ist nicht. Man muss zügig arbeiten“, erzählt der 22-Jährige. Doch damit hatte der damalige Azubi ganz offenbar keine Probleme, gesteht aber schmunzelnd ein: „Ich bin nicht der Feinmechaniker. Ich kann besser mit dem Hammer umgehen.“ Und auch da muss sein Chef Reinhard Eggers schmunzeln und sagen: „Er ist mehr für die schweren Sachen zuständig.“ Wie sind Lkw-Bremsen oder Bohrer aufgebaut sowie Mathefähigkeiten wurden unter anderem im Theorieteil abgefragt. Das Thema Bremsen habe ihm gelegen, auf einige Mathefragestellungen habe er sich intensiver vorbereiten müssen. Aber das sei dank seiner Lerngruppe geglückt. Sowohl den Theorie- als auch den Praxisteil habe Philip Wührmann jeweils mit der Note zwei bestanden, erzählt er.

Dabei sei die schulische Ausbildung nicht ohne gewesen, findet Reinhard Eggers. Das habe aber nicht nur am Stoff gelegen. Denn die Theorie lernten Wührmann und seine Kollegen nicht nur in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Syke, sondern auch in Rostrup bei Bad Zwischenahn im Blockunterricht. Dort übernachteten die Azubis in einem Internat. Der Besuch von zwei unterschiedlichen Berufsschulen stelle durchaus eine Erschwernis dar, heißt es von Seiten der Firma, „sodass einem aus dieser Situation heraus entstandenen Kammersieger eine besondere Anerkennung auszusprechen ist“. „Wir wünschen uns manchmal, dass die schulische Ausbildung in einer Hand wäre“, sagt Eggers.

Und dann ist Philip Wührmann auch noch Vater einer zweijährigen Tochter, lebt mit ihr und seiner Lebensgefährtin auf dem landwirtschaftlichen Hof der Familie, packt dort in seiner Freizeit auch mit an. Ein mögliches zweites berufliches Standbein? „Das mache ich nur nebenbei“, antwortet der 22-Jährige.

Dem Betrieb ist er erhalten geblieben. Seit Februar ist er Geselle am Brunnenweg und arbeitet im Reparaturbereich. Hugo Meyer: „Das war auch sein Wunsch.“